

Medienmitteilung

Radikal allein

Wiederaufnahme der Monologreihe

Gun Love von Jennifer Clement | mit Anna Blumer

Schrecklich amüsant – aber in Zukunft ohne mich von David Foster Wallace | mit Marcus Schäfer

Koproduktion des Theaters St.Gallen mit dem Kunstmuseum St.Gallen

Am Samstag, 2. Oktober, 20 Uhr, nimmt die Schauspielsparte des Theaters St.Gallen ihre Monologreihe *Radikal allein* wieder auf, die letztes Jahr kurz nach dem Start durch den Lockdown gestoppt worden war. Anna Blumer rezitiert und spielt in den Räumen des Kunstmuseums St.Gallen *Gun Love* von Jennifer Clement. Die zweite Produktion der Reihe, *Schrecklich amüsant – aber in Zukunft ohne mich* von David Foster Wallace mit Marcus Schäfer, startet am Donnerstag, 7. Oktober, ebenfalls um 20 Uhr im Kunstmuseum.

Allein mit dem Publikum, mit nichts als dem Text und der Figur im Gepäck: Der Monolog ist die Königsdisziplin für alle Schauspielerinnen und Schauspieler. Da kommt jede Feinheit in der Betonung, jede noch so kleine Bewegung zum Tragen. Ob Erzähltheater, psychologisch ausgefeilte Figur oder actiongeladene Performance – möglich ist vieles. Dieser Konstellation widmet das Theater St.Gallen mit *Radikal allein* eine Reihe eigenständiger Produktionen. Verschiedene Regisseurinnen und Regisseure inszenieren diese mal intimen, mal explosiven Begegnungen mit einzelnen Schauspielerinnen und Schauspielern in minimalistischen Settings und an wechselnden Schauplätzen – mit dem Fokus auf Text und Figur.

Radikal allein, jeweils 20 Uhr im Kunstmuseum St.Gallen

Anna Blumer: *Gun Love* von Jennifer Clement

Samstag, 2. Oktober 2021

Samstag, 9. Oktober 2021

Samstag, 16. Oktober 2021

Donnerstag, 25. November 2021

Marcus Schäfer: *Schrecklich amüsant – aber in Zukunft ohne mich* von David Foster Wallace

Donnerstag, 7. Oktober 2021

Donnerstag, 14. Oktober 2021

Donnerstag, 21. Oktober 2021

Samstag, 20. November 2021



Anna Blumer: *Gun Love* von Jennifer Clement | Bild: Tanja Dorendorf T+T Fotografie



Marcus Schäfer: *Schrecklich amüsan – aber in Zukunft ohne mich* | Bild: Tanja Dorendorf T+T Fotografie